

Materialbilder voller Kraft und Harmonie

Halb Panken schien gestern, Samstagmorgen an der Ausstellung «Erde, Stein und Himmel» von Christa Imelmann im Foyer des Seminarzentrums Stein Egerta anwesend zu sein.

Bis 24. April zeigt sie ihre filigranen, grafischen, ästhetisch schönen und harmonischen Papierarbeiten. Das Musikensemble Felicitas Allgäuer, dem auch Christa Imelmann angehört, eröffnete die Ausstellung mit heiteren Klängen, welche sogar die Sonne hinter dem Nebel hervorzulocken vermochten. In der warmen Atmosphäre des Bibliotheksalons begrüßte Studienleiter Mathias Ospelt die vielen Gäste und Josef Biedermann umriss den Lebenslauf und das Wirken der seit 1964 in Liechtenstein wohnhaften, aus Bremen stammenden Christa Imelmann. Aus seiner Rede erfuhr man, dass die Ausstellende die Frauenschule mit dem Schwerpunkt «Textiles» im gewerblichen Zweig besuchte. Diese kunstgewerbliche Ausbildung habe Christa Imelmann viel gegeben. Anschließend absolvierte sie noch die Gesellenprüfung als Schneiderin. Sehr wichtig für ihre persönliche Entwicklung im kreativen Gestalten sei die

Begegnung mit Sunhild Wollwage vor über 35 Jahren gewesen. Zur Ausstellung im November 2007 in Planken sprach Sunhild Wollwage über die Papierarbeiten ihrer Freundin. «Eigentlich sind einige ihrer Arbeiten eine Weiterführung der Weberei, denn auch hier geht es meist um Horizontale und Vertikale in einer rechteckigen oder quadratischen Form. Als Untergrund verwendet sie ein handgeschöpftes Papier, aber auch Zeitungen aus Japan oder solche mit arabischer Schrift. Färbungen in der Natur, zum Beispiel Erden in Wüstenlandschaften oder in der Architektur, vor allem der arabischen, regen Christa Imelmann so an, dass sie spontan und sofort zu arbeiten anfängt. Das Empfinden eines Materials löst eine Korrespondenz aus, Fragen treiben zu Spannung und das Abenteuer des subjektiven Prozesses beginnt.» Beim Rundgang erzählt Christa Imelmann über ihre Faszination und Inspiration der Steinbrüche auf Kreta, die maurische Kultur in Andalusien oder die mit Schiefer gedeckten Dächer im Bergell. Ganz besonders ist sie vom Orient fasziniert, der Natur allgemein. Mit diesen verinnerlichten Strukturen, Formen und Farben gestaltet sie eigene Bilder. Da auch Christa der Kulturgruppe Planken



Im Zeichen von Erde, Stein und Himmel: Christa Imelmann und Josef Biedermann freuen sich über die zahlreichen Besucher der Ausstellung.

Bild R. Schachenhofer

angehört, bereiteten ihre Kolleginnen und Kollegen einen kunstvollen Imbiss vor. Josef Biedermann wünschte allen, dass sie sich von den

Bildern inspirieren und erwärmen lassen, weil sie das Aufbrechen und Wachsen in Natur und Landschaft erahnen lassen. (cb)

Die Ausstellung «Erde, Stein und Himmel» ist von Montag bis Freitag von 9–12 und 14–17 Uhr und während der Veranstaltungen geöffnet.